

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

24 (22.3.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 24. Donnerstag den 22. März 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die in Gemäßheit höchsten Rescripts des Großherzogl. Hochpreislichen Staatsministerii vom 12. Jänner 1826 Nro. 61. durch das Intelligenz- und Wochenblatt erlassene Bekanntmachung, wornach Se. Königliche Hoheit der Großherzog zu befehlen geruht haben

„daß innerhalb zwei Jahren sämtliche Häuser der hiesigen Residenz mit Dachrinnen und Abzugsröhren versehen werden sollen“

wird andurch mit der Aufforderung an die Hauseigenthümer wieder in Erinnerung gebracht, daß, da der festgesetzte Termin mit dem 20. Februar 1827 sich endiget, man erwartet, daß dieselben nun sich die erforderliche Herstellungen auf diese Zeit werden angelegen seyn lassen.

Karlsruhe den 20. März 1827.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Die Holzabfassung auf hiesigem Holzhofe betreffend.] Man sieht sich veranlaßt, die wegen der Abfassung des Holzes in hiesigem Holzhofe vorliegende im Intelligenz- und Wochenblatte Nro. 38. 39. und 40. vom Jahre 1824 befindliche Vorschrift folgenden Inhalts: „Kein Holz zettel darf über 8 Tage alt seyn, wer ihn nach dem 8. Tage dem Holzmesser vorweist kann das Holz nicht abfassen ohne auf dem Verwaltungs-Bureau die Erlaubniß dazu erhalten zu haben, und wer den Holzettel erst nach einem Monat präsentirt, ist des Holzes und des dafür bezahlten Geldes ganz verlustig“ andurch aufs Neue bekannt zu machen, und dabei das Publikum vor Schaden im Uebertretungsfalle zu warnen.

Karlsruhe den 15. März 1827.

Großherzogl. Holzhofverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das verschuldete Vermögen des Bäckermeisters Mathias Walter dahier wird Sankt erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Dienstag den 10. April d. J. Morgens 8 Uhr anberaunt, wozu dessen Gläu-

biger unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Waffe, anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 14. März 1827.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 9. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Fuhrmann Martin Knabsche Verlassenschaft gehörige zweistöckige Wohnhaus Nro. 47. der Durlacherthorstraße mit Seitengebäude und Garten im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 18. März 1827.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Staatspapieren.] Dienstags den 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei, aus der Sanktmasse des Christian Neerwein nachstehende Staatspapiere gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

- 1) 22 Stück Aktien der K. K. Oestreichischen Nationalbank.
- 2) 21 Stück Königl. Baiische Staats-Obligationen zu 5 pCt. ditto zu 1000 fl.
- 3) 22 Stück ditto zu 4 pCt.

- 4) 20 Stück Fürstlich Graffalcorische Partial-Obligationen zu 1000 fl. Conv.
Karlsruhe den 18. März 1827.
Großherzogl. Stadt-Amterrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 27. d. Nachmittags 2 Uhr wird ein zur Verlassenschaft des Kaiserwirth Dollmättsch geböriger Acker von 5 Viertel 13 Ruiben im Sommerstreich neben Glaser Hofmeister und Sergeant Dollmättsch Wittwe, worauf bereits 650 fl. geboten sind, in Folge obervormundschaftlicher Anordnung einer öffentlichen Versteigerung auf diesseitiger Kanzlei ausgesetzt werden.

Karlsruhe den 18. März 1827.
Groß. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Sinagogensühlen.] Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden auf der Stadtrathskanzlei dahier die in die Isaac Löw Fortlouis'sche Gantmasse gehörigen beiden Sinagogensühle öffentlich versteigert, was man hiemit bekant macht.

Karlsruhe den 13 März 1827.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Künftigen Montag den 26. l. M. werden im Hause No. 33. der Akademiestraße versteigert werden:

- a) Bücher aus dem Fache der Rechtswissenschaft und der Landwirthschaft, worunter eine vollständige Sammlung der Großherzogl. Badischen Regierungsblätter vom Jahr 1803 bis mit 1826.
- b) Eine Partie Landcharten; sodann
- c) Manneskleider, Leibweißzeug, Bettuna, Schreinwerk, Küchengeräth, wobei ein Kunstbeerd mit vollständiger Einrichtung.
- d) 8 Ohm selbst gezeigener, rein gehaltener Weilerer Wein vom Jahrgang 1822.
- e) Mehrere in Eisen gebundene Waschüber und Ständer und allerlei gemeiner Hausrath; ferner
- f) Ein bedeutendes Quantum 1822r ächtes Oberländer Kirschenwasser in Krügen und Boutellien, nebst 2 neuen in Eisen gebundenen Fässern.

Karlsruhe den 19. März 1827.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der schönsten Lage der Stadt, nahe bey der katholischen Kirche, ist ein für jedes Gewerbe passendes zweistöckiges Haus nebst zweistöckigem Seiten und Hintergebäude sammt Garten, 2 schönen Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Franz Stempf, Gastgeber zum Großherzog zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen oder zu verleihen.] Es ist ein halber Morgen Acker im Mühlburger Feld am Ende des Bepertheimer Wäldchens aus freier Hand zu verleihen oder zu verkaufen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Acker feil oder zu vermieten.] Zwei halbe Morgen Acker auf der Mühlburger Gemarkung, sind zu verkaufen oder zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in der Zähringerstraße No. 58.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Th. Delenheinz in der Zähringerstraße No. 21. sind im 3. Stock 2 tapetirte Zimmer mit Bett und Möbel, dann ein tapetirtes Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herren, entweder sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 34. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im innern Bittel No. 17. im mittlern Stock ist ein Zimmer hinten heraus auf Ostern d. J. zu vermieten und können auf Verlangen auch Möbel dazu abgegeben werden. Das Nähere ist im mittlern Stock zu vernehmen.

In der ehemaligen Sattler Beckischen Behausung in der langen Straße No. 52 ist hinten aus ein Logis für eine ledige Person zu vermieten, und kann sogleich oder den 23. April bezogen werden, das Nähere ist in der alten Kronenstraße No. 5. zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße No. 32. ist ein schön tapetirtes Zimmer mit Möbel für einen ledigen Herrn zu verleihen und kann auf den 1. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 15. im 3. Stock ist ein sehr schön möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn, sogleich oder auf künftigen Monath um billigen Preis zu vermieten.

In der alten Kronenstraße No. 21. ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Im Delenheinzischen Haus ist auf den 23. April oder 1. May im dritten Stock ein Zimmer mit Möbel zu vermieten, und wird auf Verlangen auch Kost gegeben.

In der alten Waldstraße No. 23. ist auf den 1. April d. J. ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In No. 29. der neuen Herrenstraße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den ersten April zu beziehen.

Zwei Zimmer, jedoch ohne Möbel, sind zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße No. 20. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit Möbel für eine ledige Person auf den 1. April zu vermieten.

Es ist ein Mansardenzimmer nebst Alkof nächst dem Mühlburger Thor um sehr billigen Hauszins auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere kann man in der Hirschstraße No. 1. erfragen.

Im großen Zickel No. 16. ist auf den 23. Juli der mittlere und obere Stock in acht Zimmern, einer Küche und mehreren Kammern bestehend, mit Keller, Waschküche, Holzplatz, nebst Stallung für zwei Pferde, Chaisemise und Heubehälter zu vermieten, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

Kammer und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April beziehbar an einen ledigen Geschäftsmann zu vermieten wünscht, beliebe näherer Auskunft in No. 52. der Zähringerstraße zu ebener Erde zu hohlen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird sogleich für einen ledigen Herrn ein Logis von zwei ineinandergehenden möblirten Zimmern sammt den übrigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht, wofür gute Bezahlung zugesichert wird. Wer eine solche Wohnung zu vergeben hat, wird ersucht, das Comptoir dieses Blattes hierüber bald gefälligst zu unterrichten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zwei stille Frauenzimmer wünschen auf den 23. April zwei Zimmer nebst einer Kammer oder Küche zu miethen. Man bittet, das Nähere in No. 219. der langen Straße im oberen Stock zu erfragen.

(3) Mühlburg. [Logis zu verleihen.] Bei Schreiner Kiefer in Mühlburg ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stubkammer, Küche, Keller, Holzremise und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht eine stille Familie ohne Kinder auf den 23. Juli ein Logis von 4 Zimmern, oder 3 Zimmern und einem Alkof, Magdtkammer, Speisekammer, Behälter für 3 bis 4 Kister Holz, Küche, Keller für ungefähr 2 Fuder Wein, Theil am Waschhaus, und Speicher. Wer ein solches in einer lebhaften Straße, nicht weit von der Mitte der Stadt entlegen, im ersten oder 2. Stock eines neuen Hauses auf der Sommerseite, zu vermieten wünscht, beliebe den Kanzleidner Seifried hiervon in Kenntniß zu setzen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie aus 3 Personen bestehend, sucht auf den 23. Juli in der untern Stadt ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis gesucht, bestehend in zwei bis drei Zimmern, möblirt oder unmöblirt, mit Antheil an einer Küche, aber auf der Sommerseite, welches man recht bald beziehen möchte, man sichert sehr gute Bezahlung zu, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Wer ein nicht zu weit entlegenes Logis von 1. 2 bis 3 Zimmern nebst

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 7000 fl. im Ganzen oder theilweise auf erste Hypothek zu verleihen, b. y. wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Näheres erfährt man in der Hirschstraße No. 1.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 oder 1500 fl. liegen gegen erste gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zu $4\frac{1}{2}$ pCt. bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei der hiesigen Bürgerhospital-Verwaltung liegen 800 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder eine Gemeinde zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Beichanzeige.] Für die Bleiche in Stausen im Breisgau, deren gute Art zu Bleichen rühmlichst bekannt ist, besorgt Leinwand und Garn

Fried. Herlan,
Karlsstraße No. 15.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schwarze Tücher zu 2 fl. bessere Qualität zu 2 fl. 30 kr. mittelfeine 2 fl. 42 kr. feine 3 fl. extra fein 3 fl. 30 kr. so wie die neue Modefarb zu Röcke, Fleur de pensée genannt zu 2 fl. 42 kr. fein 3 fl. 30 kr. extra fein 4 fl. die Elle, sind in Commission zu verkaufen
bey L. S. Leon, lange Straße
No. 173. nächst der neuen Herrenstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine kleine Parthie dauerhafte Feuerimer, welche im Mannheimer Buchhaus gefertigt wurden, liegen zum Verkauf für 1 fl. 3 kr. das Stück bei Großherzoglicher General-Brand-Casse, neue Adlerstraße No. 15.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofbüchsenmacher Lichtenfels in der Akademiestraße No. 16. sind wieder frisch angekommen die so sehr beliebten Zünd- oder Kupferhütchen mit Metalldecke und für den herabgesetzten Preis die Schachtel zu 500 Stück von 2 fl. 42 kr. auf 2 fl. und französische Zündhütchen ohne Metalldecke 500 Stück zu 1 fl. 36 kr. ebenso Flintenpfropfen, welche weit vorzüglicher sind als die gewöhnlichen, 100 Stück zu 12 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete, welche ihre beyderseitigen Geschäfte mit einander vereinigt haben, machen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Magazin von Porzellan, so wie auch schwarzen irdnen Dösen auf das vollständige assortirt haben, die in jeder Hinsicht erprobte Güte derselben lassen uns auf zahlreichen gültigen Zuspruch hoffen, so wie wir die möglichst billigsten Preise zusichern; auch wird jede auswärtige Bestellung von Dösen, nach jeder beliebigen Zeichnung auf das pünktlichste gefertigt werden. Auch empfehlen wir uns im Reinigen der Porzellan- so wie der schwarzen eisernen Dösen, und werden jedem Auftrag auf das Schnellste entsprechen.

Peter Mayer, Hofbafner,
Karl Mayer, Hafnermeister,
wohnhaft in der alten Waldstraße No. 26.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einschlag-Baumwolle in roh-weiß, gebleicht, hell-mittel- und dunkelblau, so wie auch Türkengarn von vorzüglichen Qualitäten und ächten Farben sind bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen zu haben. Ferner hat derselbe eine Parthie weißen Spinal erhalten der sehr billig abgegeben wird.

Samson Hermann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Den Eltern, welche ihren Kindern Näh- oder Strickunterricht erteilen lassen wollen, zeige ich hiermit an, daß ich auf den 23. April d. J. ein größeres Logis in der Akademiestraße No. 27. beziehe, und daher noch Mädchen in Unterricht nehmen kann. Diejenigen welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, dürfen von meiner Seite einer sorgfältigen Aufsicht über die mir anvertrauten Schülerinnen versichert sein.

Karoline Forstmeier,
Blumenstraße No. 17.

(2) Karlsruhe. [Lehrlings-Gesuch.] Es wird auf künftige Dieren in eine hiesige Schlofferwerkstätte ein Lehrling gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein noch in gutem Stande befindlich einspannig leichtes Reifschaischen mit eisernen Achsen und Büchsen wird zu einem billigen Preis zu kaufen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(3) Weiertheim. [Anzeige.] Zum Beschlusse meiner Wirtschaftsführung werde ich bis Sonntag den 25. dieses Tanzbelustigung halten, wo das Entré frei gegeben wird. Was zur Zufriedenheit meiner verehrlichen Gäste beitragen kann, werde ich nicht ermangeln lassen, welchen ich zugleich für ihren bisherigen Zuspruch herzlich danke, mit der Bitte, ihre Wohlneigung auch meinem Wirtschaftsbeständer zu gönnen. Zugleich verbinde hiermit die Anzeige, daß bis Palmsonntag den 8. April das Bad geöffnet wird, wo ich zahlreichem gefälligem Besuche entgegen sehe.

Marbe,
Inhaber des Stephanienbads.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein so eben in hiesiger Residenzstadt angekommener Künstler hat die Ehre anzuzeigen, daß er gesonnen sey, Unterricht im Dehmalen auf Leinwand zu geben, dabei verspricht er, alle diejenigen, die ihm ehrenvolles Vertrauen schenken wollen, in sechs Lehrstunden so weit zu bringen, daß sie die Gemälde unserer besten Meister nachahmen können, selbst wenn man auch keine Fertigkeit im Zeichnen haben sollte. In der nämlichen kurzen Zeit lehrt er ebenso eine andere Art von Maleren, nämlich die auf Glas. Diese beiden Gattungen bieten eben so viel Nützliches als Angenehmes, indem sie erstens die Mittel zu einer hübschen Zimmerverzierung, u. zweitens während der Ausführung, mancherlei Vergnügen gewähren. Um indessen die Zweifel derjenigen Personen zu heben, die das Gesagte für unmöglich halten sollten, verlangt er nicht eher eine Belohnung, bis der Unterricht beendet, und der Erfolg den Erwartungen entsprochen habe. Fertige Gemälde sind in seiner Wohnung im Gasthaus zum König von England in der langen Straße zur Ansicht aufgestellt.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch welcher mit Pferden umzugehen weiß, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als Kutscher oder Hausknecht eine Stelle zu erhalten. Im römischen Kaiser kann man das Nähere erfahren.

(Hierbei eine Beilage.)